

Ostwestfalen-Lippe

NR. 253, FREITAG, 29. OKTOBER 2010

Vom Leben im Kloster

Neue Dauerausstellung in Dalheim wird heute eröffnet / 13 Millionen Euro investiert

VON SIMONE FLÖRKE

■ **Lichtenau.** 1.700 Jahre Klosterkultur auf 3.000 Quadratmetern: Heute wird die neue Dauerausstellung im Kloster Dalheim, dem Landesmuseum für Klosterkultur des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL), eröffnet. Gezeigt werden in der historischen Klausur und den neuen Obergeschossen mehr als 200 Exponate aus über zehn Jahrhunderten, die klösterliche Kultur in Europa abbilden. Titel der Ausstellung: „Eingetreten! 1.700 Jahre Klosterkultur“.

Das Land NRW und der Landschaftsverband haben in den vergangenen zwei Jahren 13 Millionen Euro in Ausbau und Einrichtung des Klosters investiert. Seit dem Kauf des ehemaligen Augustiner-Chorherren-Stifts im Jahr 1979 durch den LWL seien es sogar 25 Millionen Euro gewesen, so LWL-Direktor Wolfgang Kirsch. „Dieses bundesweit einzigartige Museum zeigt nun eine lebendige und fundierte Schau rund um das, was klösterliches Leben und Kultur gestern und heute in Dalheim und Europa bedeuten“, so Kirsch.

100.000 Besucher jährlich werden angepeilt. Bisher hatte man 60.000 bis 90.000 Gäste pro Jahr. Die neue Messlatte bringe Dalheim in die „Bundesliga“ der Museen, sagt LWL-Kulturdezernentin Barbara Rüschoff-Thale.

Die Besucher tauchen im Erdgeschoss rund um den wieder

vollständigen Kreuzgang ein in die Welt des klösterlichen Lebens, können den Kapitelsaal, das Skriptorium und Kalafaktorium (Schreibstube und Wärmestube) oder das Refektorium (Speisesaal) erleben, sich „emotional einlassen auf die Welt des Klosters“, so Rüschoff-Thale. Pa-

derborns Landrat Manfred Müller betonte die „Symbiose von Kultur und Natur“ im Kloster.

Der Rundgang im Obergeschoss beginnt mit der über 550-jährigen Geschichte des Klosters, die in fünf Räumen gezeigt wird, verbunden durch ein Stahlband, das sich über den Bo-

den schlängelt. Das Band ist auch ein Symbol fürs Auf und Ab in Dalheim.

In den neuen Ausstellungssälen des Süd- und Ostflügels wird die Entwicklung der Klosterkultur von den Wüstenvätern über erste Gemeinschaften bis in die Gegenwart verdeutlicht. Dazu gehören neben aufwendigen Klostermodellen liturgisches Gerät, Messgewänder, Altarbilder und neueste wissenschaftliche Ergebnisse zur Entwicklung von Ordensgemeinschaften in Europa. Drei multimediale Ensembles arrangierte der österreichische Multimedia-Künstler Peter Hans Felzmann für die Ausstellung, darunter einen ungewöhnlichen Panoramablick mit dem Titel „Schöpfung“.



Ausstellungsstück: Altartafel aus dem 15. Jahrhundert.

FOTO: EPD

Eintritt

■ Ab 1. November gelten neue Eintrittspreise: Erwachsene 6 Euro, ermäßigt 3,50 Euro; Gruppen ab 16 Personen 4,80 Euro pro Person; Kinder von 6 bis 17 Jahren 2,20 Euro; Familientageskarte 13 Euro. Führungen an Sonn- und Feiertagen: 13.30 Uhr (Klosteranlage), 15 Uhr (Dauerausstellung). Gruppenführungen: Tel. (0 52 92) 9 31 92 25.

www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org